

# Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **4 (1883)**

Heft 5

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-253421>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

*Lesebuch für die Mittel- und Oberklassen schweizerischer Volksschulen*, enthaltend den stufenmässig geordneten Lernstoff für den vereinigten Sprach- und Realunterricht von Gerold Eberhard. Zweiter Theil. Auf Grundlage der zehnten Auflage teilweise umgearbeitet von G. Gattiker, Zürich. Fr. Schulthess. 1883.

Das Buch behauptet auch in der neuen Ausgabe den ehrenvollen Rang unter den Volksschullesebüchern, den es sich längst errungen hat. Eine wesentliche Umgestaltung erfuhr der Abschnitt „Geographie“, indem nicht mehr wie in der frühern Ausgabe jeder Kanton als abgeschlossenes Ganzes zur Behandlung gebracht wird. Die natürlich gegebenen geographischen Objekte — Gebirgszüge, Flussläufe etc. — geben für die unterrichtliche Behandlung die Grundlage, auf welcher, ohne Rücksicht auf die Kantonsgrenzen, das geographische Bild der Schweiz zur Darstellung gebracht wird.

Im Abschnitt „Geschichte“ will der Verfasser auch Kulturgeschichtliches berücksichtigen; es geschieht dies in folgenden Geschichtsbildern: „Die Freudentage der alten Schweizer“, „Die Lebensweise des Schweizervolks vom 13. bis gegen das 16. Jahrhundert“, „Sitten und Bildung des Schweizervolks ums Jahr 1500.“ In der Naturkunde sind zweckmässige Änderungen in Bezug auf Auswahl und Anordnung vorgenommen worden.

Die poetischen Darstellungen werden überall da eingereiht, wo ihr Inhalt einen verwandten Stoff behandelt. Diese Zusammenstellung des Verwandten ist pädagogisch gerechtfertigt, doch sollte das nicht das einzige Moment für die Auswahl poetischer Stoffe sein, da bei einer solchen einseitig beschränkten Auswahl oft die schönsten Gedichte dem Schüler vor-enthalten bleiben. Bekanntlich ist, die Grammatik betreffend — soweit es die Volksschule betrifft — der „Friede auf Erden“ noch nicht angebrochen. Unser Urteil über diesen letzten Abschnitt des vorliegenden Lehrmittels geht kurz dahin, dass die dem Buche beigegebenen sorgfältig geordneten Übungen und Aufgaben im Abschnitt „Sprachlehre“ mit Erfolg benützt werden können, sowohl von dem eifrigen Grammatiker als auch von dem Lehrer, der das Ziel, ohne die Sprachgesetze zum Bewusstsein der Schüler zu bringen, nur durch unablässige Übung und Einprägung der gleichartigen Sprachstoffe erreichen will. II.

*Deutsches Sprachbuch* für die II. Klasse der Sekundar- und Bezirksschulen, auf Grundlage des zürcherischen Lehrplans und mit Berücksichtigung der obligatorischen Orthographie — bearbeitet von U. Wiesendanger. Dritte veränderte Auflage. Zürich. Fr. Schulthess. 1883.

Der Verfasser bringt die verschiedenen Stilformen zur Darstellung, indem er den Lesestoff in folgender Weise gliedert: *Abteilung I.* 1. Erweiterte Erzählungen. 2. Fabeln. 3. Parabeln und Allegorien. 4. Märchen. *Abteilung II.* Beschreibungen (Naturbilder und Darstellungen aus dem Berufsleben). *Abteilung III.* Charakteristik: a) von Persönlichkeiten aus dem Alltagsleben, b) von geschichtlichen Persönlichkeiten. *Abteilung IV.* 1. Briefe berühmter Personen an Glieder ihrer Familie oder an Freunde. 2. Geschäftsbriefe. 3. Verträge. *Abteilung V.* Geographische Charakterbilder. *Abteilung VI.* Poetische Darstellungen.

Sämtliche Lesestücke haben mit Rücksicht auf ihren Inhalt bleibenden Wert, die Form ist mustergültig und die Anordnung sowohl den Forderungen des zürcherischen Lehrplans als auch der geistigen Entwicklung der Schüler entsprechend. Die Lesestücke sind meist Originalarbeiten von Klassikern und andern hervorragenden Autoren und wenn hie und da die sprachliche Einkleidung der kindlichen Auffassung Schwierigkeiten bereiten sollte, so sind sie doch der Art, dass die Erklärung leicht über dieselben hinweg hilft. Im Interesse der mündlichen und schriftlichen Reproduktion reiht der Verfasser an die einzelnen Lesestücke zweckmässige Aufgaben zu stilistischen Übungen und zwar in solcher Zahl, dass der Lehrer Gelegenheit hat, das für seine Verhältnisse Passende auszuwählen. Auch die äussere Ausstattung des Buches darf als vorzüglich bezeichnet werden, namentlich im Vergleich zur frühern Ausgabe. In der Hand des einsichtigen Lehrers ist dieses Lesebuch ein treffliches Hilfsmittel, die Sprachbildung zu fördern, den Verstand zu schärfen und das Herz zu erwärmen. II.

## Eingänge der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich.

April 1883.

### A. Sammlungen.

Herr Jakob Uster, Linirer, Enge: Schulhefte und Liniaturmuster, vorübergehend ausgestellt.

„ F. Sönnecken: Schreib- und Lesestütze (No. 2).

### B. Archiv.

I. Bücher, Broschüren etc.:

Tit National Bureau of education, Washington: Circulars of education, 1882, 4—6.

„ Verein für wissenschaftliche Pädagogik, Leipzig: Jahrbuch 1883.

„ Buchhandlung von Gebrüder Räder, Luzern: Zwei Broschüren z. 26. November 1882.

- Tit. Vorstand des Tierschutzvereins Gera (Thüringen): Broschüre über Brutkästen.  
 „ Redaktion des „Democrate“, Payerne: Democrate, No. 85—94 1882.  
 „ Dörflinger'sche Buchhandlung, Milwaukee (Wisconsin): Erziehungsblätter, 1882.  
 Herr Seminardirektor Dula, Wettingen: Dula, Worte der Erinnerung an A. Keller.  
 „ Dr. Hanimann, Schaffhausen: Hanimann, der Chemie- und Mineralogieunterricht.  
 „ Bez.-Lehrer Käser in Balsthal: Käser, Rechnungsunterricht, II. Teil.  
 „ Seminarlehrer Herzog, Wettingen: Die Briefe des Gätterlimachers über die Verfassung.  
 „ Dr. Kuster, Rheineck: Amtliches Schulblatt des Kantons St. Gallen.

## II. Gesetze, Reglemente, Berichte etc.

- Tit. Bureau der Landesausstellung: Kollektion diverser Schul-Gesetze, Reglemente etc.  
 „ Erziehungsdirektion des Kantons Freiburg: Annuaire de l'instruction 1883.  
 „ Schulgutsverwaltung Hottingen: Circular an die Ortsbürger.  
 „ Commission d'éducation, Chaux-de-Fonds: Rapport général de la commission d'éducation.  
 „ Schulvorsteherschaft Frauenfeld: Geschäftsbericht 1882—83.  
 „ Rektorat des Gymnasiums Burgdorf: Jahresbericht 1882—83.  
 „ „ der Kantonsschule Aarau: Programm 1882—83.  
 „ „ „ Bezirksschule Sins: Schlussbericht 1882—83.  
 „ „ „ Muri: „ 1882—83.  
 „ „ „ Balsthal: „ 1882—83.  
 „ Direktion der Rettungsanstalt Freienstein: Jahresbericht 1882.  
 „ „ der Bezirksschule Mariastein: Programm 1882—83.  
 „ „ „ Schönenwerd: Programm 1882—83.  
 „ „ „ Rettungsanstalt Wiesen bei Herisau: Jahresbericht.  
 „ Vorsteherschaft der Knaben-Handarbeitsschule, Basel: Jahresbericht.  
 „ Direktion des Lehrerseminars Kreuzlingen: Programm 1882—83.  
 „ „ „ Instituts Breidenstein, Grenchen: Jahresbericht 1882—83.  
 Herr Schulinspektor Pfarrer von Ah, Kerns: Bericht über die Primarschulen Obwaldens. 1880—81.  
 „ Schulpräsident P. Hirzel, Zürich: Fifty-third annual report, Cincinnati.

## C. Pestalozzistübchen.

- Herr Photograph Wirth: Zwei Photographien eines Pestalozzireliefs.  
 Frau Wilhelmine Roth, geb. Bruderer, Zürich: Diplome etc. von Joh. Rudolf Steinmüller.  
 Herr Waisenvater Hofer, Zürich: Zwei Neujahrsblätter des Waisenhauses.

## D. Als Novitäten liegen im Lesezimmer auf:

- Voigt, Biblische Geschichte. Gotha, Thienemann, 1883.  
 Kirchhoff, Schulgeographie. Halle, Verlag des Waisenhauses, 1883.  
 Leuzinger, Grosse Karte der Schweiz. Bern, Dalp, 1883.  
 Moldenhauer, Das Weltall und seine Entwicklung. Köln, Mayer, 1882.  
 Rein, Leben Dr. Martin Luthers. Leipzig, Reinhard, 1883.  
 Aus allen Zeiten und Landen. Braunschweig, Schwetschke und Sohn, 1883.  
 Schütze, Geometrische Formenlehre. Straubing, Attenkofer, 1882.  
 Adelman, Praktisches Lehrbuch der englischen Sprache. Altenburg, Pierer, 1883.  
 Wurst, Sprachdenklehre. Altenburg, Pierer, 1883.  
 Eulenhaupt, 800 gleich und ähnlich lautende Wörter. Nürnberg, Korn.  
 Dr. Dränert, Sammlung arithmetischer Aufgaben. Altenburg, Pierer, 1883.  
 Dr. Bartels, Neue Schreiblesefibel. Altenburg, Pierer, 1883.  
 Dr. R. Schramm, Geographie von Palästina. Bremen, Heinsius, 1882.  
 Vollhering, Das höhere Schulwesen Deutschlands. Bremen, Linke, 1883.  
 Lautsch, 134 Spiele im Freien. Wittenberg, Herrose, 1883.  
 Kohlrausch und Marten, Turnspiele. Hannover, K. Meier, 1883.  
 Ad. Kressner, Gallia, Zeitschrift für französische Sprache und Literatur, 1883.  
 Streich, 1 Übersichts- und 1 Handkarte Deutschlands. Esslingen, Weismann, 1883.  
 Lehmann, Lehr- und Lesebuch der englischen Sprache. Mannheim, Bensheimer, 1883.  
 Michaelis, Physiologie und Orthographie der Zischlaute. Berlin, Mittler und Sohn, 1883.  
 Tschache, Themata zu deutschen Aufsätzen. Breslau, Kern, 1882.  
 Ph. Beck, Liederbuch. Köln, Römke und Comp., 1883.  
 Sprockhoff, Grundzüge der Anthropologie. Hannover, K. Meier, 1883.  
 „ Schulnaturgeschichte. Hannover, K. Meier, 1883.  
 „ Anthropologie für höhere Mädchenschulen. Hannover, K. Meier, 1883.  
 Bauer, Prüfungsdiktate. Stuttgart, Levi und Müller, 1883.  
 Fr. Kinkelin, Kurzer Abriss der Mineralogie. Wiesbaden, Bergmann, 1883.  
 Kittl, Praktische Orgelschule. Leipzig, Freitag, 1883.  
 Karl Erbe, Hermes, vergleichende Wortkunde. Stuttgart, P. Neff, 1883.